

Nr. XIX. GP.-NR
915 J
1995 -04- 0 5

Anfrage

der Abgeordneten Schwemlein
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Schießplatz Lenzing in Saalfelden

Der Schießplatz Lenzing liegt nur 300 Meter vom Siedlungsgebiet entfernt. Bereits vor eineinhalb Jahren hat das Amt für Wehrtechnik durch Schallmessungen festgestellt, daß eine massive Lärmbelästigung von Anrainern gegeben ist.

Der Schießplatz Lenzing liegt außerdem im Wasserschongebiet Leoganger-Steinberge, weshalb ein Wasserrechtsverfahren anhängig ist. Sowohl von Sachverständigen des Amtes der Salzburger Landesregierung als auch vom Amt für Wehrtechnik wurden hohe Kontaminationen an Blei im Boden festgestellt werden.

Obwohl in einem Schreiben des Militärkommandos Salzburg vom 1. September 1994 (Zahl 28435-0335/85/94) von einer Verlagerung des Schießplatzes zum nahegelegenen Truppenübungsplatz Hochfilzen gesprochen wird, geht der Schießplatzbetrieb inzwischen im vollen Umfang weiter.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage:

1. Wird der Schießplatz weitergeführt werden ?
2. Sind Sie bereit, den Schießbetrieb so zu reduzieren, daß eine Belästigung der Anrainer ausgeschlossen ist ?
3. Ist eine Verlegung des Schießplatzes geplant. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt und wohin ?
4. Welche Lärmschutzmaßnahmen sind für den Schießplatz vorgesehen ?